

Allgemeine Geschäftsbedingungen SwissPostCard (Deutschland)

Ausgabe September 2009

1. Geltungsbereich

Die Schweizerische Post (nachfolgend Post genannt) bietet über ihren Internetservice SwissPostCard (www.swisspost.de/swisspostcard) die Gestaltung, den Druck und Versand von Postkarten an (nachfolgend Leistungen genannt).

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Rechtsbeziehungen zwischen der Post und ihren Kundinnen und Kunden (nachfolgend Kunde genannt) für den Internetservice SwissPostCard. Kunden im Sinne der Bedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer. Verbraucher im Sinne der Geschäftsbedingungen ist eine natürliche Person, die mit der Post ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, das weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer im Sinne der Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts mit der Post in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.

Wenn die Post die Bestellung des Kunden annimmt, kommt zwischen dem Kunden und der Post ein Vertrag zustande, der neben einer möglichen Auftragsbestätigung und den auf den Internetseiten der SwissPostCard durch den Kunden erfassten Auftragsdaten, die nachfolgenden Bedingungen einschließt. Abweichende Bedingungen gelten nicht. Nebenabreden oder Abweichungen von den nachfolgenden Bedingungen sind nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung wirksam.

2. Leistungsangebot

Die Post bietet die Leistungen deutschen Kunden im Namen und auf Rechnung der SPI Germany GmbH & Co KG, Redcarstraße 3, D-53842 Troisdorf, Deutschland an. Der Versand der Postkarten ist weltweit möglich.

Die Post erbringt die vereinbarten Leistungen gemäß der nachfolgenden Regelungen und der AGB "Postdienstleistungen". Sie wendet dabei den gesetzlich geltenden Sorgfaltsmaßstab an. Die Post kann Dritte zur Leistungserbringung beziehen.

Die Leistungen werden von der Post auf den Internetseiten oder in anderer geeigneter Weise publiziert, ohne dass dabei ein Anspruch auf vollständige Übereinstimmung in Bezug auf das Sortiment und die Verkaufskonditionen der einzelnen Angebote besteht.

Sofern nichts anderes angegeben wird, gelten die Preisangaben der Post.

3. Bestellung

Die auf der SwissPostCard Internetseite publizierten Angebote stellen keine Vertragsangebote dar. Auch die auf der SwissPostCard Internetseite oder in Broschüren oder Werbematerialien enthaltenen oder von Agenten oder Angestellten der Post mitgeteilten Informationen stellen lediglich eine Aufforderung zur Einsendung von Bestellungen dar. Diese Informationen gelten nicht als Antrag zum Abschluss eines Vertrages.

Der Kunde kann seine Bestellung durch Ausfüllen des Online-Formulars, das heißt durch Gestaltung der Postkarte/n auf der SwissPostCard Internetseite, und durch Anklicken des Dialogfeldes («Auftrag verschicken» oder «Testkarte bestellen») einreichen. Die Kunden verpflichten sich dabei, wahrheitsgetreue Angaben zu machen. Bei unklaren Angaben und Bezeichnungen bleiben Rückfragen beim Kunden vorbehalten. Vor Abschicken der Bestellung kann der Kunde die Daten jederzeit einsehen und ändern. Die Bestellung kann jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Käufer durch Klicken auf den Button „AGB akzeptieren“ («Ich erkläre mich mit den AGB einverstanden») diese Vertragsbedingungen akzeptiert und dadurch in seiner Bestellung aufgenommen hat. Der Kunde ist an seine Bestellung vierzehn Tage gebunden.

Der Kunde stellt der Post die für die Bearbeitung des Auftrages erforderlichen Daten rechtzeitig zur Verfügung. Er beachtet dabei die einzelnen gültigen Formatvorgaben (d.h. für Größe und Format der Daten), die auf der SwissPostCard Internetseite geregelt sind. Er ist auch dafür verantwortlich, dass die Postkarten keinen widerrechtlichen oder sittenwidrigen Inhalt aufweisen.

Die Bestellung des Kunden gilt als Antrag gegenüber der Post zum Abschluss eines Vertrages nach Maßgabe dieser Bedingungen. Die Post übernimmt keine Verpflichtung zur Annahme von Bestellungen.

Ein Vertrag kommt durch ausdrückliche Annahme der Bestellung zustande. Wenn der Kunde auf dem Bestellformular eine E-Mail-Adresse angegeben hat, lässt die Post dem Kunden eine Bestellbestätigung per E-Mail zukommen. Diese E-Mail führt die Bestellung des Käufers nochmals auf und lässt sich über die Funktion „Drucken“ ausdrucken. Zudem wird eine solche Bestellbestätigung zum Download (PDF-File) auf der Internetseite angeboten. Die schriftliche Bestellbestätigung durch die Post bestimmt Inhalt und Umfang der vertraglichen Leistung der Post. Technische Änderungen bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorbehalten.

Für den Fall, dass die Post die Bestellung nicht durchführen kann, wird sie versuchen, dies dem Kunden entweder telefonisch, per E-Mail oder per Post mitzuteilen.

Da die Postkarten nach Spezifikation des Kunden angefertigt werden, besteht ein Widerrufsrecht für den Kunden gemäß § 312 e Abs. 4 Nr. 1 BGB nicht.

4. Preise

Der Rechnungsbetrag der jeweiligen Bestellung geht aus der SwissPostCard Internetseite bzw. der Auftragsbestätigung hervor. Preise, die von der Post innerhalb ihres Internet-Angebotes genannt werden, sind Endkundenpreise in Euro und enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer.

5. Lieferung

Die Postkarten werden in der Schweiz produziert und versandt. Es gelten dabei die folgenden Produktions- und Versandzeiten:

- Montag - Freitag: 09.00 – 17.00
- Sonntag: 09.00 – 14.00
- An Samstagen, eidgenössischen, kantonalen und regionalen Feiertagen (Schweiz) werden keine Karten gedruckt und versandt.

Die Post ist bemüht, die Postkarten im Rahmen der oben genannten Produktions- und Versandzeiten zum vom Kunden gewählten Versanddatum zu verschicken. Ein verbindliches Versanddatum kann jedoch nicht garantiert werden, weshalb diesbezüglich auch nicht gehaftet werden kann.

Für den Versand gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen „Postdienstleistungen“ (abrufbar über: www.post.ch).

6. Bezahlung

Die Dienstleistungen können durch den Kunden folgendermaßen bezahlt werden:

- Gutscheincodes
- Kreditkarte (VISA oder MasterCard) über Postfinance E-Payment
- Rechnung der Swiss Post International Germany GmbH & Co. KG

Gutscheine können zu den auf dem Gutschein angegebenen Bedingungen eingelöst werden.

Bei der Begleichung von Rechnungen mittels Kreditkarte über Postfinance E-Payment akzeptiert die Post VISA und MasterCard. Dabei sind in jedem Fall der Name sowie die Kartenummer mit Verfalldatum anzugeben. Die Umrechnungskurse für Fremdwährungen richten sich nach den Tageskursen von PostFinance. Die Belastung erfolgt sofort. Die Post wird nicht mit der Erbringung der Dienstleistungen beginnen, bevor das Kreditkartenunternehmen des Kunden nicht die Benutzung der Kreditkarte zur Zahlung der bestellten Dienstleistungen freigegeben hat.

Die Bezahlung per Rechnung ist nur für autorisierte Kunden mit einer Rechnungsreferenznummer der SPI Germany und ab einem Gesamtbetrag von €40.- möglich.

Im Übrigen richtet sich die Bezahlung nach den entsprechenden Bedingungen des jeweiligen Anbieters der Zahlungsweise.

7. Haftung

Die Post und ihre Erfüllungsgehilfen haften nur für direkte Schäden, die sie vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben sowie bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind dabei solche Verpflichtungen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner des AGB-Verwenders regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Damit ist insbesondere jede Haftung für Folgeschäden und entgangenen Gewinn ausdrücklich abbedungen.

Falls der Kunde der Post die erforderlichen Daten nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt hat, kann der Kunde keine Forderung wegen fehlender, verzögerter oder unvollständiger Ausführung des Auftrages stellen. Die Zahlungsverpflichtung des Kunden für fehlerhaft produzierte Sendungen besteht fort.

Eventuell auftretende Mängel der Leistungen sind der Post unverzüglich zu melden. Bei Mängeln ist die Post berechtigt, diese durch eine erneute Ausführung der Bestellung zu beheben. Ist auch diese mangelhaft, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten oder den Ersatz des Minderwerts verlangen. Schadenersatz kann nur unter den oben genannten Voraussetzungen gefordert werden.

Bei nicht vorsätzlicher und nicht grob fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist der Umfang der Haftung auf den Ersatz des typischen vorhersehbaren Schadens begrenzt. Die Haftungsbegrenzungen gelten nicht, sofern die Post zwingend haftet, z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz oder bei zurechenbaren Körper- oder Gesundheitsschäden oder bei Verlust des Lebens des Käufers.

8. Rechtsgewährleistung

Die Zurverfügungstellung von Daten in druckfähiger Qualität ist Sache des Kunden. Der Kunde gewährleistet, dass ihm alle Immaterialgüterrechte an den der Post zur Verfügung gestellten Daten zustehen, bzw. dass er über ausreichende Lizenzen verfügt. Er gewährleistet weiter, dass die gewerbliche Verwendung der Daten für den vorgesehenen Zweck nach seinem besten Wissen weder in Deutschland noch im Ausland Rechte von Dritten oder sonstige Vorschriften verletzt.

Der Kunde versichert weiter, dass ihm im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses keine Rechte Dritter bekannt sind, welche der Durchführung des vorliegenden Vertrages entgegenstehen, und insbesondere, dass durch die Vertragsabwicklung keine Urheberrechte von Fotografen oder andere wettbewerbs-, marken- oder namensrechtlich geschützte Rechte verletzt werden.

Der Kunde verpflichtet sich, die Post von sämtlichen diesbezüglichen Forderungen Dritter (Verletzung von Urheberrechten, Verletzung von Lizenzvertragsbestimmungen) auf erstes Verlangen vollumfänglich freizustellen. Der Kunde trägt die alleinige und uneingeschränkte Verantwortung für den Inhalt seiner in Auftrag gegebenen Sendungen. Die Post übernimmt für Vorlagen und Empfängeradressen, welche vom Kunden geliefert werden, ausdrücklich keinerlei Rechtsgewährleistung. Rassistische, pornografische, gewaltverherrlichende oder sonst wie widerrechtliche, sittenwidrige oder anstößige Daten bzw. Inhalte sind nicht zulässig. Die Post behält sich vor, gespeicherte Vorlagen und Benutzerkonten ohne Rücksprache zu löschen.

Der Kunde ist für die korrekte Eingabe der Bestelldaten selber verantwortlich. Die Post ist dagegen nicht verpflichtet, die zur Verfügung gestellten Daten zu überprüfen. Wird trotzdem nachträglich festgestellt, dass eine Bestellung einen unzulässigen Inhalt aufweist, kann die Post die Auslieferung der Postkarten ohne Schadenersatzfolgen verweigern. In diesem Falle hat der Kunde der Post die bereits geleisteten Arbeiten zu entschädigen und sämtliche in diesem Zusammenhang noch anfallenden Kosten zu ersetzen, die namentlich durch die Vernichtung bereits hergestellter Postkarten entstehen. Eine diesbezügliche Forderung der Post wird mit dem vom Kunden geleisteten Entgelt verrechnet. Ein möglicherweise verbleibender Überschuss wird dem Kunden zurückerstattet.

9. Kontaktaufnahme

Sie können uns wie folgt kontaktieren:

Swiss Post International
Germany GmbH & Co. KG
Redcarstraße 3
D-53842 Troisdorf
Deutschland

E-Mail: info@swisspost.de

10. Datenschutz und Sicherheit

Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden durch die Post gespeichert, aber vertraulich behandelt.

Die Post hält bei der Erfassung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Benutzung der SwissPostCard Internetseite die Bestimmungen des nationalen Datenschutzrechts ein.

Alle von den Kunden gelieferten personenbezogenen Daten werden 6 Monate nach dem Abschluss des Auftrages gelöscht. Nachforschungen sind für die SwissPostCard noch 6 Monate nach Abschluss des Auftrages möglich.

Die Post verwendet die erhobenen Daten ausschließlich zur Erbringung ihrer eigenen Leistungen. Eine andere Verwendung persönlicher Angaben, insbesondere deren Verkauf an Dritte, wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Es wird modernste Sicherheitstechnologie eingesetzt, um Daten gegen unbefugtes Bearbeiten oder unbefugten Zu-

griff zu schützen. Für die Sicherheit der im Internet übermittelten Daten kann grundsätzlich keine Haftung übernommen werden. Zieht die Post zur Leistungserbringung Dritte bei, ist sie berechtigt, die dazu erforderlichen Daten den beigezogenen Dritten zugänglich zu machen.

Der Kunde verpflichtet sich, das persönliche Passwort des Kundenkontos sowie mögliche Gutscheincodes sorgfältig aufzubewahren. Jegliche Haftung der Post infolge unsachgemäßer oder missbräuchlicher Verwendung sowie Verlust des Passwortes oder eines Gutscheincodes ist ausgeschlossen.

Hinsichtlich der vom Kunden bereitgestellten personenbezogenen Daten Dritter (insbesondere Adressen der Empfänger) ist der Kunde dafür verantwortlich, dass sämtliche datenschutzrechtlichen Vorgaben für die vertragsgemäße Erbringung der Leistung eingehalten sind. Der Käufer kann jederzeit der Nutzung, Verarbeitung und Weitergabe seiner Daten widersprechen und die Einwilligung widerrufen. Dieses kann durch einfache Mitteilung an SPI Germany GmbH & Co KG, Redcarstraße 3, D-53842 Troisdorf, Deutschland erfolgen.

11. Höhere Gewalt

Für den Fall, dass die Post durch höhere Gewalt oder sonstige Umstände außerhalb der Kontrolle der Post daran gehindert wird, ihre Verpflichtungen aus einem Vertrag zu erfüllen, übernimmt sie keine Haftung. Kommt es in Fällen höherer Gewalt oder sonstiger Umstände außerhalb der Kontrolle der Post zu einer Verzögerung, wird die Post ihre Verpflichtungen so bald wie es unter diesen Umständen zumutbar ist erbringen.

12. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Diese Bedingungen sowie alle nach Maßgabe dieser Bedingungen abgeschlossenen Verträge unterliegen deutschem Recht mit Ausnahme der UN-Kaufrechtskonvention (CISG, «Wiener Kaufrecht»).

Die Post bemüht sich, auftretende Meinungsverschiedenheiten schnell und unbürokratisch zu beheben. Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Siegburg. Dasselbe gilt, wenn ein solcher Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Die Post ist berechtigt, den Kunden auch an seinem Sitz/ Wohnsitz zu verklagen.

Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände sind ausdrücklich vorbehalten.

13. Ergänzende Bestimmungen

Ergänzend finden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen «Postdienstleistungen» und die rechtlichen Hinweise für die Nutzung des Internetauftrittes Anwendung (beides abrufbar unter: www.post.ch). Die Post verweist auf ihren Seiten mit Links zu anderen Seiten im Internet. Für alle diese Links gilt:

Die Post erklärt ausdrücklich, dass sie keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der verlinkten Seiten hat. Deshalb distanziert sich die Post hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller verlinkten Seiten Dritter auf www.post.ch und www.swisspostcard.de und macht sich diese Inhalte nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle angezeigten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen Links führen.

Für den Fall, dass eine Bestimmung dieser Bedingungen bzw. eines Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden sollte, bleiben die übrigen Bestimmungen unberührt. In diesem Fall sind beide Parteien verpflichtet, eine Regelung herbeizuführen, die der unwirksamen Bestimmung in ihrem wirtschaftlichen Gehalt am nächsten kommt. Dies gilt auch im Fall einer Regelungslücke.

14. Speicherung des Vertragstextes

Sofern der Kunde ein Benutzerkonto bei der Post hat, wird der Vertragstext bei der Post für drei Monate nach Vertragsabschluss gespeichert und kann über das Benutzerkonto abgerufen werden.

Sofern der Kunde nicht über ein Benutzerkonto bei der Post verfügt, wird der Vertragstext bei der Post ebenfalls gespeichert, kann jedoch durch den Kunden nach Abschluss des Bestellvorgangs nicht mehr abgerufen werden. Der Kunde kann seine Bestelldaten aber unmittelbar nach dem Absenden der Bestellung ausdrucken und abspeichern.